

Mit den Revolverhelden voll ins Schwarze getroffen

Von unserem Redaktionsmitglied
PETER WILD

Warendorf (gl). Deutlich mehr als 4000 Besucher haben das vierte „Warendorf live“-Konzert im Freibad Warendorf am Freitagabend zu einem Erfolg gemacht. Nicht nur mit „Revolverheld“ hatte der Veranstalter ins Schwarze getroffen.

Schon auf dem Weg zum Festivalgelände wurden die ersten Selbies mit den „Revolverhelden“ gemacht – auch wenn diese nur überlebensgroß auf den an den Brinkhaus-Mauern aufgehängten Bannern abgebildet waren.

Und die vier Hamburger und ihre Bandmusiker enttäuschten die hohen Erwartungen nicht. Bei ihrem letzten Konzert der Sommertournee legten sie sich bei kühlern, aber trockenem Wetter noch einmal so richtig ins Zeug. Auch mit den Vorgruppen hat-

ten der Veranstalter Markus Vedder und und die Agentur „Mega-minds“ von Markus Schulte einen guten Griff getan. Jonas Monar und Joel Baker präsentierten mit ihren sehr unterschiedlichen Musikstilen ein echtes Kontrastprogramm, wobei Monar bei den Revolverheld-Fans einen leichteren Stand hatte.

Die Moderation hatte erneut Jazzy Gudd übernommen. Und die Musikerin warb gleich auch für das nächste Event in der Region – nicht ganz uneigennützig, denn beim Nena-Konzert am 22. September bei Conidor in Westkirchen tritt sie selbst mit ihrer Band als Vorgruppe auf.

Veranstalter Markus Vedder (Premievent) zeigte sich hocherfreut über die Besucherresonanz. Übrigens wurde jeder Gast von einer Kamera an einer Traverse über dem Zugang zum Gelände gezählt – aus versicherungstechnischen Gründen. Ved-

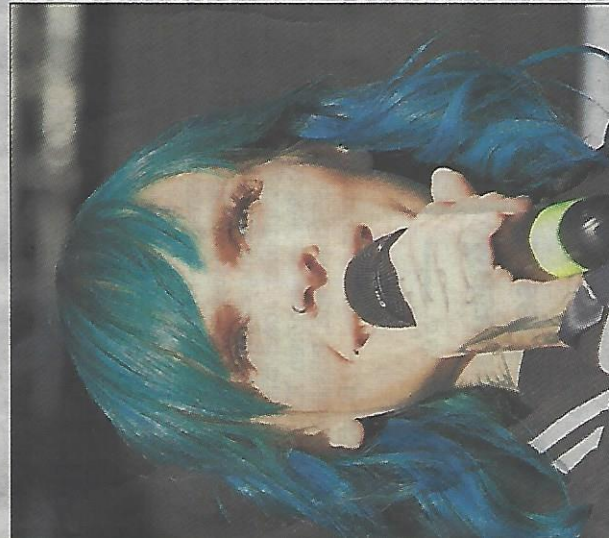
der hatte diesmal sogar eine Versicherung gegen Schlechtwetter abgeschlossen – sicher ist sicher, wenn auch am Ende eher unnötig. Die Toiletten-situation war gegenüber früheren „Warendorf live“-Konzerten erheblich verbessert. Das Angebot an Essen und Getränken war vielseitig, wenn auch nicht ganz billig.

Unter den Konzertbesuchern waren auch Menschen mit Behinderung und ihre Betreuer der „Lebenshilfe“, die von den Stadtwerken Freikarten für das Konzert-Event erhalten hatten. Urs Reitis, Geschäftsführer der Stadtwerke: „Es ist uns wichtig, Menschen mit Beeinträchtigungen sowie deren Begleiter zu ‚Warendorf live‘ einzuladen und so unser soziales Engagement deutlich zu machen.“ Für die Sicherheit im Hintergrund arbeiteten DRK, Feuerwehr und Polizei.

Mehr Fotos in der Bildergalerie: www.die-glocke.de



Joel Baker war für das musikalische Kontrastprogramm Bilderdorf live 2018“ zuständig.



Frontling der Fans: Der Frontmann der Hamburger Band „Revolverheld“, Johannes Strate, erfreute das Publikum auf der Festivals-Bühne.